

Jesaja 53

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Wer hat unserer Verkündigung¹ geglaubt, und wem ist der Arm des HERRN offenbar geworden²? – **2** Und er ist wie ein Reis vor ihm aufgeschossen und wie ein Wurzelspross aus dürrer Erde³. Er hatte keine Gestalt und keine Pracht; und als wir ihn sahen, da hatte er kein Aussehen, dass wir ihn begehrt hätten⁴. **3** Er war verachtet und verlassen von den Menschen⁵, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut, und wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt; er war verachtet, und wir haben ihn für nichts geachtet.

4 Doch *er* hat unsere Leiden getragen, und unsere Schmerzen hat er auf sich geladen. Und wir, wir hielten ihn für bestraft⁶, von Gott geschlagen und niedergebeugt; **5** doch um unserer Übertretungen willen war *er* verwundet, um unserer Ungerechtigkeiten willen zerschlagen. Die Strafe zu unserem Frieden lag auf ihm, und durch seine Striemen⁷ ist uns Heilung geworden. **6** Wir alle irrten umher wie Schafe, wir wandten uns jeder auf seinen Weg; und der HERR hat ihn treffen lassen unser aller Ungerechtigkeit⁸.

7 Er wurde misshandelt, aber *er* beugte sich und tat seinen Mund nicht auf, wie ein Lamm, das zur Schlachtung geführt wird, und wie ein Schaf, das stumm ist vor seinen Scherern; und er tat seinen Mund nicht auf. – **8** Er ist weggenommen worden aus der Angst⁹ und aus dem Gericht. Und wer wird sein Geschlecht aussprechen? Denn er wurde abgeschnitten aus dem Land der Lebendigen: Wegen der Übertretung meines Volkes hat ihn Strafe¹⁰ getroffen.¹¹ **9** Und man hat sein Grab bei Gottlosen bestimmt; aber bei einem Reichen ist er gewesen in seinem Tod¹², weil er kein Unrecht begangen hat¹³ und kein Trug in seinem Mund gewesen ist.

10 Doch dem HERRN gefiel es, ihn zu zerschlagen, er hat ihn leiden lassen. Wenn seine Seele das Schuldopfer gestellt haben wird, so wird er Samen sehen, er wird seine Tage verlängern; und das Wohlgefallen des HERRN wird in seiner Hand gedeihen. **11** Von der Mühsal seiner Seele wird er Frucht sehen und sich sättigen. Durch seine Erkenntnis wird mein gerechter Knecht¹⁴ die Vielen zur Gerechtigkeit weisen¹⁵, und ihre Ungerechtigkeiten wird *er* auf sich laden. **12** Darum werde ich ihm Anteil geben an den Vielen¹⁶, und mit Gewaltigen wird er die Beute teilen¹⁷: dafür, dass er seine Seele ausgeschüttet hat in den Tod und den Übertretern¹⁸ beigezählt worden ist¹⁹; *er* aber hat die Sünde vieler getragen und für die Übertreter²⁰ Fürbitte getan.

Fußnoten

1. O. der uns betreffenden Kunde.
2. Eig. enthüllt worden.
3. Vgl. Kap. 11,1.
4. O. Gefallen an ihm gefunden hätten.
5. Eig. Männern (d. h. den Hochgestellten).
6. Eig. für einen Getroffenen (d. h. von göttlicher Strafe).
7. W. Strieme.
8. O. Strafe, o. Schuld.
9. Eig. aus der Bedrückung.
10. Eig. Schlag, o. Plage.
11. O. Und wer von seinen Zeitgenossen bedachte es, dass er ... abgeschnitten wurde, indem ihn Strafe traf wegen der Übertretung meines Volkes?
12. Eig. in seinen Toden (der Plural drückt das Qualvolle der Todesart aus).
13. O. (aber bei einem Reichen ...), obwohl er kein Unrecht begangen hat.

- 14. O. der Gerechte, mein Knecht.
- 15. O. den Vielen zur Gerechtigkeit verhelfen, o. die Vielen gerecht machen.
- 16. O. den Großen.
- 17. O. Gewaltige wird er als Beute teilen (o. erhalten).
- 18. O. Abtrünnigen.
- 19. O. sich beizählen ließ.
- 20. O. Abtrünnigen.